

SCHAUEN & LAUSCHEN

Spirituelle Filme auf DVD, im Kino und im Fernsehen
gesehen von Kraft Wetzel



IM KINO: TRIP TO ASIA

Man hört das von spirituellen LehrerInnen immer wieder: dass man ein starkes Ego braucht, um es loslassen zu können. "Trip to Asia", den neuen Film von Thomas Grube ("Rhythm is it!") kann man als Lehrbeispiel für diese These lesen.

Es geht um die Berliner Philharmoniker, die Grube und sein Team auf einer triumphalen Konzert-Reise durch Asien begleiten durfte. Was Grube wissen will: wie dieser 'Klangkörper' einen so harmonischen, detailscharfen und transparenten Sound zustande bringt. Denn bei näherer Betrachtung zerfallen "die Philharmoniker" in unendlich unterschiedliche Einzelpersönlichkeiten, die durch die Bank – neben ihrer Rolle als Philharmoniker – ihr eigenes Ding zu laufen haben.

Außerdem sind sie außerordentlich selbstbewusst, weil sie ihre Geschenke zu einem guten Teil in der eigenen Hand haben. Die Philharmoniker wählen ihre Dirigenten selber, und sie wählen neue Mitglieder, mit 2/3-Mehrheit. Wer sie dazu bringen

will, nach seiner Pflöfe zu tanzen, sich ihm hinzugeben, muss etwas zu bieten haben. Was uns zu ihrem derzeitigen Dirigenten bringt, Sir Simon Rattle, den Star des Films. Frühere Dirigenten haben mit der Macht lukrativer Verträge – mit Attitüden und Beziehungen regiert – Simon Rattle hat nichts davon nötig, nicht die kleinste Allüre von Macht. Er führt dieses Orchester mit der Macht der Liebe, inbrünstiger Liebe, einer beim Dirigieren in allen Nuancen ausgelebten Liebe zur gemeinsamen Sache, zum jeweiligen Stück.



Wenn Barack [arab.: der Gesegnete] Obama ins Weiße Haus einziehen sollte, was ich ihm und meinen amerikanischen Freunden aus tiefstem Herzen wünsche, werden Sozialhistoriker einst feststellen, dass die neue, vom Weißen Haus aus sich ausbreitende Führungskultur durch das Wirken von begnadeten Herzensmenschen wie Simon Rattle und Yogi (!) Loew vorbereitet wurde. [seit 28.2. im Capitol Dahlem, Cinema Paris, Kino in der Kulturbrauerei u.a.; www.triptoasia.de]

**AUF DVD:
DEUTSCHLANDS ÄLTESTE BÄUME**

"Wo stehen die ältesten Bäume Deutschlands?" Im Auftrag des Bayerischen Rundfunks, wo man einfache Fragen und solides Film-Handwerk noch zu schätzen weiß, haben sich Jan Haft und sein Team quer durch Deutschland auf die Spur gemacht und eine Art Hit-Liste der zehn schönsten alten Bäume aufgestellt. Sie haben ihre Funde nicht einfach nur abgelichtet. Jan Haft hat den Blick eines Liebenden. An manchen Bäumen kann er sich nicht satt sehen – die Kamera schwingt und taumelt vor Verzückung. Hier findet innige Begegnung statt, werden Bäume als Charaktere, als Persön-

lichkeiten erfahren und gewürdigt. Außerdem wird immer auch die mythologische, die kollektive Geschichte dieser Bäume miterzählt. Man erfährt, welche der germanischen Gottheiten welcher Baumart zugeordnet war. Man kann ahnen, dass diese Götter Manifestationen tatsächlich vorhandener, kreatürlicher Energien waren. Bäume sind keine Solitäre, sie sind Lebensraum für viele Lebewesen. Jan Haft & Co. haben mit Inbrunst eingesammelt, was da so krecht und fleucht, Vögel, Käfer, Mäuse: immer mit Respekt gefilmt, auf Augenhöhe, mit Freude an allem Lebendigen. Am stärksten nachgegangen sind mir die Bilder von Tänzenden in Trachten auf einem zweistöckigen Tanzboden in einer riesigen Linde. Tanzböden in großen Bäumen in der Mitte des Dorfes: im Mittelalter soll das bei uns üblich gewesen sein. Tanzen in Bäumen: Ist es damit vorbei, ein für allemal? Haben wir denn nicht auf Bäumen gelebt, bevor die ersten von uns auf den Boden der afrikanischen Savanne herabkletterten und sich aufzurichten begannen?

[auszuleihen in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin, im Handel ca. 15 €]



Kraft Wetzel,
Jg. 1953, arbeitete rund 20 Jahre lang als Film- und Fernsehkritiker, bevor er in den 90er Jahren das "Europäische Fernseh-Festival Berlin" konzipierte und leitete. Nach einer spirituellen Krise gründete er, zusammen mit Usch Schmitz, im Juli 1999 Nirwana Events, eine Agentur für spirituelle Veranstaltungen, die u. a. das DVD-Label Nirwana Vision und das Kino & Café am Ufer im Berliner Wedding betreibt. Kontakt unter Tel.: 030 - 453 41 01



Foto Ahorn: Christoph Anzenhofer
Hintergrund: © S. Hofschlaeger / pixelio.de